

Stadt	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
 Frau Dubbert, Karin
 Herr Krey, Thomas
 Herr Lösken, Hans-Bernd
 Herr Müller, Norbert
 Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
 Herr Real, Ulrich
 Frau Walther, Andrea-Cora
 Frau Willing-Spielmann, Ulrike

für Frau Hausmann-Peters, Gundula

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
 Borns, Bastian Benedikt
 Herr Domeyer, Frank
 Frau Hops, Corinna
 Herrn Kreuzfelder, Michael
 Frau Grothe, Helga

für Frau Plass, Sabine

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
 Frau Boos, Regina
 Herr Deniz, Ertunc
 Herr Hülsmann, Gers
 Frau Dr. Lentz, Sabine
 Frau Minor, Erika
 Herr Schmidt, Jürgen

Verwaltung

Frau Benczek, Monika
 Frau Costecki, Britta
 Frau Große-Erwig, Nicole
 Herr Dr. Heindrichs, Gereon
 Frau Hemker, Tabea
 Herr Ladeur, Björn
 Herr Nebel, Hartmut
 Herr Post, Daniel
 Herr Pütz, Olaf
 Frau Schönfeld-Nastoll
 Frau Scholz, Regina
 Frau Simmes, Charlotte

Gäste

Stadt Oberhausen	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE Planungen und -Baumaßnahmen
mündlich
- 1.2 Große Anfrage gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates zur „Gleichstellung in Oberhausen“.
Vorlage: M/16/5739-01
- 1.3 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung im Offenen Ganztag für die Monate Juni und Juli 2020 zu 100%
Vorlage: B/16/5841-01
- 1.4 Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
hier: Kindertageseinrichtung (KTE) Stemmersberg
Vorlage: B/16/5936-01
- 1.5 Ergebnisse der Jugendbefragung 2019
Vorlage: M/16/5892-01
- 1.6 1. Quartalsbericht 2020 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe
Vorlage: M/16/5924-01
- 1.7 Tätigkeitsbericht der Oberhausener Erziehungsberatungsstellen 2019
Vorlage: M/16/5929-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration ‚kinderstark – NRW schafft Chancen‘
Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Auftrag 310006010160 „Kinderstark“, Sachkonto 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: B/16/5874-01

Stadt Oberhausen	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.2 Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Auftrag 310006050699 „Pandemie“, Sachkonto 531899 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – gemäß SodeG“ im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: B/16/5920-01
- 2.3 Organisatorische Maßnahmen im städtischen Kindertageseinrichtungsjahr (KJ) 2020/2021 in Kindertageseinrichtungen (KTE)/Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
Vorlage: B/16/5878-01
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Stadt	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.06.2020 erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung merkt Herr Schmidt an, dass im letzten Schulausschuss der Tagesordnungspunkt „Schulsozialarbeit“ an den Jugendhilfeausschuss verwiesen wurde. Versehentlich wurde dieser TOP nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Er werde daher unter dem TOP „Mitteilungen der Verwaltung“ hierzu berichten. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE Planungen und -Baumaßnahmen

Herr Real merkt an, dass hinsichtlich der KTE Ziegelsteinchen ein Wechsel des Trägers stattgefunden hat, ohne dass der Jugendhilfeausschuss hierüber informiert wurde.

Hierauf erwidert Frau Scholz, dass eine Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses für die Trägerschaft einzelner Einrichtungen nicht erforderlich ist. Auch der neue Träger habe sich bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und verfüge über eine allgemeine Anerkennung. Die Trägerschaft der Einrichtung sei zwischen den Trägern einvernehmlich geklärt worden und die Einigung liege auch schon länger zurück.

Bezüglich der fortschreitenden positiven Entwicklung der Maßnahmeplanungen fragt Frau Willing-Spielmann, ob in Zukunft ein Rückbau bestehender Einrichtungen notwendig werde.

Durch Frau Scholz wird darauf hingewiesen, dass die Versorgungsquote im ü3-Bereich zukünftig weiter wahrscheinlich ansteigen werde und daher ein Rückbau noch nicht absehbar ist.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Große Anfrage gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates zur „Gleichstel-

Stadt Oberhausen	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

lung in Oberhausen“.
Vorlage: M/16/5739-01

Im Vergleich der anderen Städte schneide Oberhausen hinsichtlich der beruflichen Abschlüsse eher schlecht ab. Daher fordert Frau Willing-Spielmann in den einzelnen Entwicklungsstufen mehr Engagement. Auch sei ein Hinweis auf die Regionalteams zum Punkt „Welche Angebote stehen alleinerziehenden Frauen und Männern speziell zur Verfügung“ hilfreich, da Betroffene auch dort Beratung erhalten.

Zu ihrer Nachfrage, warum zum Punkt „Welche Beratungs- und Zufluchtseinrichtungen gibt es, die Hilfe gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen in Oberhausen anbieten?“ nur das Regionalteam Mitte/Styrum aufgelistet werde, erläutert Herr Deniz, dass entsprechende Hilfe in allen Regionalteams angeboten werden, die Koordinierung zum Thema Gewalt im Regionalteam Mitte/Styrum erfolge.

Der Bericht wird sodann vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.3. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Aussetzung der Beitragserhebung im Offenen Ganztage für die Monate Juni und Juli 2020 zu 100%
Vorlage: B/16/5841-01

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

1.4. Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe hier: Kindertageseinrichtung (KTE) Stemmersberg
Vorlage: B/16/5936-01

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

1.5. Ergebnisse der Jugendbefragung 2019
Vorlage: M/16/5892-01

Zunächst stellt Frau Hemker, FB 4-5-10/Statistik, die Ergebnisse der Jugendbefragung in einer Präsentation vor, die der Niederschrift beigelegt ist.

Die hohe Rücklaufquote wird von Frau Willing-Spielmann positiv bewertet. Die Jugendlichen geben an, ihre Freizeit oft zu Hause zu verbringen. Bei der Frage, wo sie sich gerne aufhalten, wird ihr Zuhause jedoch nur selten genannt. Diese Differenz gelte es zu hinterfragen. Kritisch sieht Frau Willing-Spielmann auch das fehlende Angebot am CentroO., da sich Jugendliche gerne hier treffen. Wegen der geringen Nutzung der Jugendeinrichtungen ist zu prüfen, ob diese Angebote noch zeitgemäß sind.

Stadt	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Da die Jugendbefragung vor Beginn der Corona-Pandemie durchgeführt wurde, stellt Frau Walther die Frage, ob angesichts der Pandemie zukünftig auch andere Örtlichkeiten zu planen sind. Sie bemängelt eine fehlende öffentliche Werbung für die Jugendeinrichtungen durch Flyer oder in sozialen Medien.

Herr Krey merkt an, dass die Fragen und Anmerkungen nicht im Rahmen dieser Berichterstattung, sondern bei der Vorstellung des Kinder- und Jugendförderplans zu erörtern sind.

Herr Ladeur führt sodann aus, dass der Bekanntheitsgrad der Jugendeinrichtungen bereits in der Facharbeitsgruppe Jugend diskutiert wurde. Er weist darauf hin, dass ein Jugendportal, auf dem Träger für ihre Angebote werben können, eingerichtet wurde. Angedacht ist auch eine App, in der alle aktuellen Angebote, auch anderer Bereiche (z. B. Kultur) präsentiert werden.

Kritisch sieht Herr Real, dass die Befragung nur in der 9. Jahrgangsstufe durchgeführt wurde.

Frau Boos regt an, die Befragung zukünftig auch auf jüngere Jahrgänge auszudehnen. Die Ergebnisse der Jugendbefragung sind auch mit anderen Bereichen (z. B. Sport, Kultur) zu diskutieren. Darüber hinaus seien passgenaue Angebote zu entwickeln, die den unterschiedlichen Wünschen von Mädchen und Jungen gerecht werden.

Abschließend merkt Frau Hemker an, dass die Ergebnisse nicht auf andere Jahrgänge übertragbar sind. Ziel der Befragung war es, einen Baustein für die Entwicklung des Kinder- und Jugendförderplans zu erhalten. Hierfür erscheint die 9. Jahrgangsstufe geeignet, da sie aktuell die Angebote nutzt, aber auch schon auf Erfahrungen aus der Vergangenheit berichten kann.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis.

1.6. 1. Quartalsbericht 2020 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe Vorlage: M/16/5924-01

Zur Unterstützung von Eltern mit nicht behinderten Kindern bittet Frau Willing-Spielmann um eine unbürokratische Unterstützung durch I-Helfer, insbesondere in Zeiten einer Schulschließung. Es gelte, die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen. Dass eine Kostensteigerung von nur 3 % dauerhaft nicht haltbar sein wird, hält sie aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen für nachvollziehbar. Wichtig sei aber auch eine entsprechende Haushaltsplanung.

Herr Deniz berichtet, dass bezüglich eines unbürokratischen Einsatzes der I-Helfer Gespräche mit den Trägern geführt werden. Weiter führt er aus, dass in den vergangenen Jahren von einer Kostensteigerung von 5 % ausgegangen wurde, aber wegen des zu tragenden Haushaltskonsolidierungsanteiles nur 3 % Steigerung Niederschlag in der Haushaltsplanung gefunden haben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt sodann die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1.7. Tätigkeitsbericht der Oberhausener Erziehungsberatungsstellen 2019
Vorlage: M/16/5929-01

Frau Willing-Spielmann dankt den Verfassern des Berichtes für die gute Struktur. Positiv ist die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So werde wegen der immer komplexer werdenden Anliegen auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erzieherischen Hilfe auf die Fachkenntnis im FB Beratung zurückgegriffen.

Auf ihre Nachfrage zu den Wartezeiten erläutert Herr Post, dass die Wartezeiten in den beiden ersten Kohorten, also bis zu einem Monat, im Vergleich zum Vorjahr in etwa eingehalten wurden. Es werden aber inzwischen mehr therapeutische als beratende Termine nachgefragt, die mehr Kapazitäten binden. Längere Wartezeiten seien oftmals auch auf eine späte Rückmeldung der Nachfragenden zurückzuführen.

Die Vorlage wird im Anschluss vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

2.1. Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration ‚kinderstark – NRW schafft Chancen‘
Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Auftrag 310006010160 „Kinderstark“, Sachkonto 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: B/16/5874-01

Herr Real hebt die Kurzfristigkeit des Förderprogrammes hervor: der Bewilligungsbescheid ist am 20.06.2020 ergangen, Start des Förderprogrammes am 01.07.2020, das bereits am 31.12.2020 wieder endet. Er hält den Umgang mit den Menschen, die das Förderprogramm umsetzen, für unzumutbar.

Frau Willing-Spielmann betrachtet das Programm mit Interesse, da mit dem Programm andere Ansätze gefördert werden und hierfür Drittgelder akquiriert wurden.

Auf ihre Nachfrage zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens und einer möglichen Perspektive äußert sich Herr Deniz. Das Förderprogramm habe eine große Herausforderung für die Verwaltung dargestellt, da insbesondere die Rahmenbedingungen zunächst nicht bekannt waren. Er hebt die gute bereichsübergreifende Zusammenarbeit positiv hervor. Zwar waren die Fördersummen absehbar, trotzdem bestand für die Träger ein Wagnis. Sie haben sich auf die Projekte eingelassen, ohne zunächst die Gewissheit einer Förderung zu haben. Hinsichtlich der Perspektive verweist er auf Absichtserklärungen des Ministeriums, das Förderprogramm auch über den Jahreswechsel hinaus fortzuführen.

Frau Costecki bestätigt die gute Zusammenarbeit. Für eine zeitgerechte Beantragung weiterer möglicher Fördergelder für das Jahr 2021 wird eine Fortführung der Projekte bereits jetzt vorbereitet. Dabei wird besonders die Nachhaltigkeit der Projekte betrachtet.

Auf die Nachfrage von Herrn Real bezüglich der Aufteilung der Förderung teilt sie mit, dass für
SI/16/3360

Stadt	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

die Projekte folgende Mittel vorgesehen sind:

Familienzentrum an der Concordiaschule	27.704 EUR
Lotsendienst in Geburtskliniken - Konzeptentwicklung	17.995 EUR
Kommunales Familienbüro - Konzeptentwicklung	37.878 EUR
Ausbau aufsuchender Angebote - Lotsendienst in vier Familienzentren	123.925 EUR,
(82.424 EUR Landesförderung zzgl. 41.000 EUR Eigenanteil)	

Auf die Nachfrage von Frau Minor eingehend, teilen Frau Costecki und Herr Deniz mit, dass für eine kommende Förderphase Informationen in der AG 78 erfolgen werden.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

**2.2. Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Auftrag 310006050699 „Pandemie“, Sachkonto 531899 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – gemäß SodeG“ im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: B/16/5920-01**

Herr Deniz teilt auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann mit, dass die Anträge durch Träger gestellt wurden, die im ambulanten Bereich tätig sind.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

**2.3. Organisatorische Maßnahmen im städtischen Kindertageseinrichtungsjahr (KJ) 2020/2021 in Kindertageseinrichtungen (KTE)/Umsetzung der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
Vorlage: B/16/5878-01**

Auf Nachfrage von Herrn Müller erläutert Frau Scholz die Anzahl der neu einzurichtenden und die Verlängerung der zeitlich befristeten Stellen. Sie führt weiter aus, dass bei der aktuellen Haushaltslage ein Maximaleinsatz im Rahmen des KiBiz in städtischen Einrichtungen nicht möglich ist. Personalkosten werden durch Zuschüsse des Landes, der Kommune und Trägeranteilen finanziert. Für Personal in städtischen Einrichtungen sind daher neben dem kommunalen Zuschuss auch der Trägeranteil zu leisten.

Herr Kreuzfelder weist darauf hin, dass die KiBiz-Novelle bei den Trägern zu Mehrausgaben führt. Da der Trägeranteil durch die Kommune nur bis zum 31.12.2020 bezuschusst wird, besteht für die Zukunft keine Planungssicherheit.

Herr Schmidt entgegnet hierauf, dass diesbezüglich Gespräche mit den Trägern geführt werden. Hinsichtlich einer einvernehmlichen Regelung sei er zuversichtlich.

Auch Herr Lösken weist auf die fehlende Planungssicherheit hin. Er sieht zudem einen großen Fachkräftebedarf, der auch bestehende Einrichtungen gefährden könne.

Stadt Oberhausen	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auf die Nachfrage von Frau Minor, ob eine zusätzliche Förderung der freien Träger auch bei den Haushaltsplanungen für das kommende Jahr berücksichtigt werde, antwortet Herr Schmidt, dass die Haushaltsberatungen im November 2020 beginnen werden. Daher werde eine Lösung bis Oktober 2020 angestrebt. Auf den Fachkräftebedarf eingehend berichtet er, dass die Ausbildungskapazitäten deutlich ausgeweitet wurden. Dennoch sei die Situation schwierig. Es sei aber nicht im Interesse der Kommune, nur die Stellen der eigenen Einrichtungen zu besetzen. Es werden auch die Interessen der freien Träger berücksichtigt.

Sodann stimmt der Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv der Vorlage zu.

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Zur Vorlage „Schulsozialarbeit“, die im Schulausschuss behandelt wurde, berichtet Herr Schmidt, dass die weitere Finanzierung der Stellen nun durch eine Zusage des Landes gesichert ist. Unklar hingegen ist, ob die Stellen bei den bisherigen Trägern angesiedelt bleiben oder demnächst als Landesbeschäftigte geführt werden. In diesem Fall müssten die Träger ihren Beschäftigten fristgerecht zum 30.09.2020 kündigen.

Die Landesregierung, so Herr Schmidt, habe sich das Ziel gesetzt, die Schulsozialarbeit neu zu strukturieren, aber das bisherige System bis zur Neustrukturierung fortzuführen. Hierzu werde die Verwaltung recherchieren, wie lange die bisherige Fortführung konkret andauern soll. Eine rechtzeitige Information hierüber an die Träger soll fristgerecht noch im September 2020 erfolgen.

- 3.2. Herr Schmidt informiert, dass das Haus des Jugendrechts eröffnet wurde.

- 3.3. Hinsichtlich der Corona-Pandemie teilt Herr Schmidt mit, dass sich der Betrieb in den Kindertageseinrichtungen normalisiert habe. Für die Beschäftigten in den Einrichtungen wird derzeit ein strukturiertes Testverfahren angeboten.

Aktuell wurde am heutigen Tag eine positive Testung in der KTE Dellwig gemeldet. Da das Gruppenangebot in der Einrichtung offen gestaltet ist, werden sich alle Kinder und Beschäftigten in Quarantäne begeben müssen.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Lösken, wie die Träger mit Beschäftigten die aufgrund ihrer Vorgeschichte derzeit nicht einsetzbar sind, umgehen. Bisher werden diese Stellen voll finanziert. Herr Schmidt sichert eine Klärung der Vorgehensweise zu.

Frau Willing-Spielmann bedankt sich bei Herrn Krey für die souveräne Leitung der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses. Im Gegenzug bedankt sich Herr Krey bei den Mitgliedern des

Stadt Oberhausen	09.09.2020 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
39. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ausschusses für die Sachlichkeit. Im Mittelpunkt der Arbeit des Ausschusses standen stets die Kinder und Jugendlichen.

Herr Krey beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:35 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer